

Bunte Vielfalt

Von Pragoma

Kapitel 34: Angst

Ihre Finger flogen beinahe über die Tasten, reihten Satz für Satz aneinander und ergaben langsam ein ganzes Kapitel. Lea kam an diesem Tag gut mit ihrem Roman voran, las sich immer wieder einige Abschnitte durch. Ab und zu radierte sie, stellte etwas um. Ganz zufrieden war sie selten, doch heute konnte der Inhalt in seiner Rohfassung bestehen.

Lea lächelte zufrieden, las sich noch einmal alles durch und stellte mit Schrecken fest, dass doch etwas fehlte. Die gesamte Szene mit Leonard, der ihre Protagonistin hart gegen die Wand drückte und innig küssen sollte.

"So ein Mist", fluchte sie laut, wollte die Szene ergänzend einbringen und wurde gestört. Andre stand in der Tür und grinste sie frech an. "Essen ist fertig."

Lea nickte, erhob sich und folgte in die Küche, wo alle anderen bereits am Tisch saßen. "Wie lange habe ich geschrieben?", wollte sie wissen, setzte sich auf ihren Platz und griff nach der Salatschüssel, die neben ihr stand.

"Fast vier Stunden", beantwortete Jamie ihre Frage.

"Oh!" Lea war erstaunt. "Dabei hab ich nicht mal alles fertig bekommen."

"Was fehlt denn?" Allesamt sahen sie gespannt an, während Lea errötete. "Das wichtigste überhaupt. Der Kuss zwischen den beiden."

"Wie kann man das vergessen?" Kieran runzelte die Stirn und schob sich eine Gabel voll Nudeln in den Mund. "Das ist, als ob du vergessen würdest, deinen Freund zu küssen", plapperte er mit vollem Mund weiter.

Kieran sprach sehr direkt und das machte Leas mindestens genauso eine Angst, wie Andre küssen zu wollen. Bisher kam es dazu nämlich nicht. Lea wich dem aus, hatte ihre Gründe, warum sie bisher auf Küsse verzichtet hatte.

Andres alter Job hemmte sie gewaltig, wusste sie Dinge, die man mit der Zeit erst herausbekam und ausprobierte. In kleinen Happen, mundgerecht zugeschnitten. Lea hatte bereits alles vorgesetzt bekommen und das machte ihr Angst. Sie kannte bereits seine Schwächen, Vorlieben und was ihn anmachte. Innige Küssen standen

dabei ganz vorn und einige davon reichten aus, um ihn richtig heiß zu machen.

Vorsichtig schielte sie zu Kieran rüber, der den Nagel auf den Kopf getroffen hatte und sich dem mehr als bewusst war. Die Jungs redeten viel, ebenso über Probleme in Beziehungen. Ein Geheimnis war es also nicht, dass nichts lief.

Peinlich, aber Lea war sich sicher, dass es nicht an den Tisch gehörte, sie alleine mit Andre darüber reden musste und das recht schnell. Er wirkte seit Tagen unzufrieden, wick ihr einige Male sogar schon aus. Sie seufzte, schob ihr Mittagessen weg und stand auf. "Sorry, ich mach dann mal weiter", entschuldigte sie sich rasch bei ihren Mitbewohnern und eilte hastig zurück an ihren Laptop.